

formen entgegen. An allen genannten Beispielen überragt das Dach schützend die Umfassungsmauern, und das Trausgesims ist entweder durch überhängende Sparren oder vorkragende Deckenbalken und Sparren gebildet (Fig. 179 u. 180).

Die Mauern konnten dabei einen Abschlus nach oben durch ein schlichtes oder reich entwickeltes Steingesims gehabt haben. Das Sparrengesims schließt das letztere nicht aus, wie die noch vom alten Geiste durchwehten, wohl traditionellen toskanischen Palast- und Wohnhausgesimse zeigen (Fig. 181, Pisa u. Siena). Das genannte Relief (Icaro ed Erigone) des Neapolitaner Museums zeigt die überhängenden Sparrenköpse unverkleidet; Vitruv verlangt beim Holzgesimse des etruskischen Tempels Verkleidungen; auch die Lex Puteolana schreibt solche vor

190. Sparrengesimse.